



Landratsamt Fürth
Amtsperiode 2020/2026

Niederschrift über die öffentliche 17. Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungsdatum:	Montag, 16.01.2023
Beginn:	08:30 Uhr
Ende	10:07 Uhr
Ort:	Landratsamt Zirndorf, Im Pinderpark 2, Besprechungszimmer 2.12

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Landrat Dießl, Matthias

Ausschussmitglieder

Kreisrat Emmert, Uwe, 1. Bürgermeister	Vertretung für Herrn Jürgen Habel
Kreisrat Höfer, Bertram, 2. Bürgermeister	Vertretung für Frau Adelheid Seifert
Kreisrätin Huber, Birgit, 1. Bürgermeisterin	
Kreisrätin Krach, Renate	
Kreisrat Löbel, Christian	
Kreisrätin Meyer, Evelyn	
Kreisrat Obst, Bernd, 1. Bürgermeister	
Kreisrätin Plevka, Melanie	Vertretung für Herrn Michael Bischoff
Kreisrat Pleyer, Claus-Georg	
Kreisrat Schikora, Norbert, 2. Bürgermeister	
Kreisrat Tiefel, Werner	
Kreisrat Zwingel, Thomas, 1. Bürgermeister	

Schriftführer/in

Greger, Yvonne Verwaltungsangestellte

Verwaltung

Döhler, Jörg Verwaltungsamtmann
Egerer, Klaus Dipl. Ing. (FH) M.Eng. Architekt
Heidl, Clarissa Auszubildende
Hofmeister, Franziska Regierungsrätin
Knoll, Benjamin Verwaltungsamtmann
Kohler, Martin Verwaltungsamtsrat
Maurer, Marco Verwaltungsamtsrat
Trexler, Wolfgang Diplom-Volkswirt (Univ.)

Presse

Ehm, Harald Redakteur Fürther Nachrichten

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Kreisrat Bischoff, Michael

Kreisrat Habel, Jürgen, 1. Bürgermeister

Kreisrätin Seifert, Adelheid

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|--------------|--|-----------------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift über die 16. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses am 07.12.2022 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage | |
| 2 | Mitteilungen | |
| 3 | Haushaltsberatungen | |
| 3.1 | Beratung über den Landkreishaushalt 2023 | 009/2023 |
| 3.2 | Anträge zum Haushalt 2023 | |
| 3.2.1 | Antrag Fraktion SPD vom 12.01.2023 zum Haushalt | 018/2023 |
| 3.2.2 | Antrag Fraktion Die Linke/ÖDP vom 15.01.2023 zum Haushalt | 021/2023 |
| 3.3 | Stellenplan 2023 | 175/2022 |
| 3.4 | Beschlussempfehlung über den Landkreishaushalt 2023 | 011/2023 |
| 4 | Anfragen | |

Landrat Matthias Dießl eröffnet um 08:30 Uhr die 17. Sitzung des Kreisausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Genehmigung der Niederschrift über die 16. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses am 07.12.2022 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
--------------	---

Gegen die Niederschrift über die 16. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses am 07.12.2022 und die Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage bestehen keine Einwendungen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

TOP 2	Mitteilungen
--------------	---------------------

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 3	Haushaltsberatungen
TOP 3.1	Beratung über den Landkreishaushalt 2023

Zu Beginn der Beratungen geht der **Vorsitzende** auf die Kernaussagen des Haushalts „Herausfordernd. Anpackend.“ ein. Die Aufwandserhöhungen betragen in den groben Positionen 6,5 %. Er betont die zahlreich vorgenommenen Sparmaßnahmen, womit insgesamt 3,5 Mio. € ausgeglichen werden konnten. Trotzdem konnte das Ziel, den Haushalt mit konstantem Hebesatz aufzustellen, nicht erreicht werden, so dass der Kreisumlage-Hebesatz um 0,75 angehoben werden muss. Zur Entwicklung der Kreisumlage merkt er an, dass der Landkreis die Hebesatz-Erhöhrungen des Bezirks mehrfach aufgefangen und nicht an die Kommunen weitergegeben hat. Kennzeichnend für diesen Haushalt sind auch zahlreiche Investitionen, um gerade in der Krise antizyklisch zu handeln.

Kreisrat Norbert Schikora (B´90/Die Grünen) ist der Meinung, dass der Haushalt alle Ausgaben vollständig und sinnvoll abbildet, jedoch auch Risiken enthält. Er spricht die Folgen der exorbitanten Preisentwicklung an. Angesichts der Kreisumlageerhöhung und nachdem viele Kommunen in eine höhere Verschuldung gehen müssen, stellt sich die Frage der zukünftigen Leistungsfähigkeit der Kommunen. Aktuell sieht er keine Einsparmöglichkeiten. Deswegen haben sich Anträge, die etwas „on top“ setzen, erledigt.

Kreisrätin Renate Krach (CSU) erklärt, dass die CSU dem Haushalt zustimmen wird. Die Beratungen haben gezeigt, dass die Verwaltung alle Sparmaßnahmen ergriffen hat, um einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Sie spricht das Polster an, nachdem der Landkreis trotz knapp ausgeglichenen Haushalten in den letzten Jahren doch immer Erträge erwirtschaften konnte und dass der Landkreis massiv von der Entwicklung der kommunalen Finanzen abhängig ist.

Auch **Kreisrat Werner Tiefel** (FW) sieht keine Möglichkeiten für weitere Einsparungen. Demnach werden die Freien Wähler den Haushalt mittragen. Er weist darauf hin, dass man aufgrund der finanziellen Lage und der Schuldenneuaufnahmen der Kommunen nicht weiter in diese

Richtung wirtschaften könne. Nur wenn die Umlagekraft steigt und die Gelder von staatlicher Seite fließen, wird man die Aufgaben in den nächsten Jahren stemmen können.

Kreisrat Christian Löbel (Die Linke/ÖDP) bezeichnet den Haushalt als herausfordernd. Er erwähnt positiv, dass der Landkreis trotzdem investiert und ein Stück weit antizyklisch handelt. Die Hebesatzerhöhung hält er für bitter, aber durchaus für vertretbar. Dennoch enthält der Haushalt wegen der Einsparbemühungen einige Risiken. Von einer Tarifierung in Höhe von 3 % auszugehen, ist aus seiner Sicht nicht seriös.

Kreisrätin Melanie Plevka (SPD) fragt nach den Kosten der Lizenzen Microsoft Teams für die Landkreisschulen. Der **Vorsitzende** antwortet, dass es sich um 32.500 € handelt. Wenn der Freistaat alle Softwareanwendungen über die Bayern Cloud bietet, wird die Verwaltung die Lizenzen nicht verlängern. Wie im Schulausschuss besprochen, soll das erste Halbjahr abgewartet werden.

Um den Gesamtaufwand besser einschätzen zu können bittet **Kreisrat Claus-Georg Pleyer** (AfD) um eine Darstellung, welche Teile des Haushalts aus Eigenmitteln und welche vom Land und vom Bund finanziert werden. Nachdem ein eindeutiger Sparwillen erkennbar und der erhöhte Kreisumlage-Hebesatz noch unterdurchschnittlich ist, wird die AfD dem Kreishaushalt zustimmen.

Am Ende der Beratung greift der **Vorsitzende** einige Punkte der Vorredner auf. Er geht auf die angesprochenen Risiken im Haushalt ein und betont die gesetzliche Aufgabenstellung, einen wirtschaftlichen und nachvollziehbaren Haushalt vorzulegen. Dabei hat die Verwaltung auch die Landkreiskommunen im Blick. Abschließend weist er darauf hin, dass die geplanten Investitionen auf den Umlagesatz eher mittel- und langfristig wirken.

TOP 3.2	Anträge zum Haushalt 2023
TOP 3.2.1	Antrag Fraktion SPD vom 12.01.2023 zum Haushalt

Zum Haushalt liegt ein **Antrag der SPD-Fraktion** vor, Vorschläge zu machen, wie eine Erhöhung der Kreisumlage vermieden werden kann. Zudem sollen Investitionen darlehensfinanziert werden.

Der **Vorsitzende** nimmt Stellung zum Antrag. Auf Basis der Aufgabenstellung des Landkreises und der bestehenden Beschlüsse sieht die Verwaltung keine weiteren Einsparmöglichkeiten. Er spricht die Verantwortung an, den laufenden Betrieb der Verwaltung mit den gesetzlichen Maßgaben aufrecht zu erhalten. Durch den Ausbau der Leistungen aufgrund der SGB VIII-Reform und den gesetzlichen Anpassungen im Bereich Wohngeld kommt es durch die Schaffung zusätzlicher Stellen zu massiven Kostensteigerungen.

Kreisrat Thomas Zwingel (SPD) hätte von der Verwaltung eine Priorisierung erwartet, welche Maßnahmen im Verwaltungshaushalt geschoben werden können. Er stellt klar, dass der Antrag der SPD kein Zeichen fehlenden Vertrauens in die Verwaltung ist.

Kreisrat Claus-Georg Pleyer (AfD) sieht keine Möglichkeit der Nachjustierung. Außerdem fehlt ihm der konkrete Sparvorschlag der SPD-Fraktion.

Auch **Kreisrat Bernd Obst** (CSU) sieht nach der transparenten Darstellung des Haushalts nicht, wo konkret gespart werden kann. Er weist darauf hin, dass der Landkreis in den zurückliegenden Jahren mehrfach die Bezirksumlage aufgefangen hat. Aus seiner Sicht ist das Problem ein systemisches.

Kreisrat Bertram Höfer (CSU) schließt sich dem Vorredner an. Die aufgezeigte Gesamtsituation macht die Erhöhung der Kreisumlage nötig. Der Haushalt enthält „keinerlei Luxus“.

Kreisrat Norbert Schikora (B´90/Die Grünen) schlägt in einigen Bereichen risikoreichere Haushaltsansätze vor, auch wenn das ein negatives Jahresergebnis 2023 zur Folge hätte. Der **Vorsitzende** weist auf die maßgebenden Grundsätze bei der Aufstellung des Haushalts hin. Für weitere Einsparungen müssten die Aufwendungen bei freiwilligen Aufgaben geprüft werden, z.B. bei ÖPNV-Angeboten.

Kreiskämmerer Martin Kohler erklärt, dass eine Abdeckung von Überschreitungen durch die Ergebnisrücklage nur dann vorgenommen werden kann, wenn der Haushalt nach erfolgtem Jahresabschluss einen Fehlbetrag aufweist. Kommt es während der Haushaltsausführung bereits zu deutlichen Überschreitungen einzelner Ausgabepositionen und können diese Überschreitungen nicht mehr aus dem laufenden Haushalt finanziert werden, müsste ein Nachtragshaushalt aufgestellt werden. Kürzungen bei Ausgabepositionen vorzunehmen, bei denen eine gewisse Ausgabehöhe relativ sicher ist, wären somit kontraproduktiv.

Kreisrätin Evelyn Mayer (B´90/Die Grünen) spricht die unterdurchschnittliche Umlagekraft der Gemeinden an. Statt weiterer Einsparungen sollte ein Investitionsklima zur Ansiedlung neuer Unternehmen geschaffen werden. Sinnvoll wäre auch die Entwicklung kreativer neuer Modelle in der Jugendhilfe.

Der **Vorsitzende** informiert über die Pilotierung des Projekts Stütz- und Förderklassen an der Dillenbergschule, ein Modell in der Schulbegleitung.

Kreisrätin Melanie Plevka (SPD) zieht den Antrag der SPD-Fraktion zurück.

TOP 3.2.2 Antrag Fraktion Die Linke/ÖDP vom 15.01.2023 zum Haushalt

Zum Stellenplan liegt ein **Antrag der Fraktion Die Linke/ÖDP** vor. **Kreisrat Christian Löbel** (Die Linke/ÖDP) erläutert den Hintergrund des Antrags. Nachdem die Lohnforderungen der Gewerkschaft zwischen 12 und 14 % liegen, ist es nicht seriös, mit einer Tarifsteigerung von 3 % zu planen.

Kreisrätin Renate Krach (CSU) merkt hierzu an, dass die Rechnungsprüfung in den vergangenen Jahren regelmäßig festgestellt hat, dass die Personalkosten nie voll ausgeschöpft wurden.

9:52 Uhr Kreisrat Thomas Zwingel verlässt das Besprechungszimmer

Beschluss:

Der Antrag der Fraktionsgemeinschaft Die Linke / ÖDP vom 15.01.2023 zum Haushalt 2023 wird abgelehnt.

Mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 1

TOP 3.3 Stellenplan 2023

9:54 Uhr Kreisrat Thomas Zwingel wieder anwesend

Der **Vorsitzende** greift die Anregung von Kreisrat Pleyer auf, finanzielle Zuwendungen von Land und Bund im Haushalt darzustellen. Künftig soll dem Stellenplan eine Aufstellung beiliegen, welche Stellen des Landkreises gefördert sind und bei welchen Stellen die Kosten zu 100 % beim Landkreis liegen.

Auf Nachfrage von **Kreisrat Claus-Georg Pleyer** (AfD) zur Höchstförderung der Stelle Integrationslotse/in antwortet **Marco Maurer** (Zentralabteilung, CDO - Personal, Organisation, Digitalisierung und Zentrale Dienste), dass 80% der förderfähigen Personal- und Sachausgaben für 1,0 Stellen durch den Freistaat Bayern getragen werden. Die Landesförderung wird pro Jahr voll ausgeschöpft.

Die Fraktionen geben ihre Stellungnahme zum Stellenplan ab und signalisieren, bis auf die AfD-Fraktion, Zustimmung.

Kreisrat Claus-Georg Pleyer (AfD) begründet die Ablehnung damit, dass man bei der Realisierung einiger Projekte eher den Bund in der Pflicht sieht. Hierzu zählt die Aufstockung der Integrationslotsen, die Verstetigung Klimaschutz und der Fachstelle Partizipation sowie die Stellenmehrung beim Wohngeld.

10:03 Uhr Kreisrätin Birgit Huber verlässt die Sitzung

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss:

1. Der Kreistag stimmt dem Stellenplan in der vorliegenden Form zu.
2. Zusätzlich werden nachfolgend aufgeführte Stellen neu ausgewiesen bzw. entfristet und mit den erforderlichen Mitteln in den Haushalt 2023 eingestellt:
 - a) Produktkonto Nr.: 1112 1000
0,5 EG 8 TVöD Zentralabteilung, CDO 24.835 €

Produktkonto Nr.: 1112 1010
0,5 EG 8 TVöD Zentralabteilung, CDO 24.835 €
 - b) Produktkonto Nr.: 1112 5000
0,22 EG 10 TVöD Zentralabteilung, CDO 15.674 €
kw-Vermerk mit Etablierung Digitalisierung im Landratsamt
 - c) Produktkonto Nr.: 1112 3100
0,5 EG 9b TVöD Personal 17.586 €
 - d) Produktkonto Nr.: 1115 2000
1,0 EG 6 TVöD Bürgerservice 51.184 €
 - e) Produktkonto Nr. 1115 6100
1,0 EG 10 TVöD IT-Einrichtung, IT-Benutzerservice 51.959 €
 - f) Produktkonto Nr. 1113 4000
0,75 EG 6 TVöD Kreiskasse 38.388 €
 - g) Produktkonto Nr. 1117 2000
0,5 EG 8 TVöD Gebäudewirtschaft 27.689 €
2,5 EG 10 TVöD Gebäudewirtschaft 86.598 €
 - h) Produktkonto Nr. 1117 3000
0,36 EG 9b TVöD Gebäudewirtschaft 21.276 €

i)	Produktkonto Nr. 2102 3000 0,54 EG 5 TVöD Gebäudewirtschaft	25.928 €
j)	Produktkonto Nr. 2171 2005 0,5 EG 4 TVöD Gebäudewirtschaft	10.256 €
k)	Produktkonto Nr. 1118 2000 0,50 EG 9c TVöD Kommunale Angelegenheiten, Staatl. Rechnungsprüfung und Zentrale Vergabestelle	38.140 €
l)	Produktkonto Nr. 3155 0030 0,25 EG 11 TVöD Kommunales, Soziale Angelegenheiten Gesundheitsförderung, Jugend und Familie	14.074 €
m)	Produktkonto Nr. 3625 1000 Wegfall kw-Vermerk Jugendamt	13.356 €
n)	Produktkonto Nr. 3639 0000 0,63 EG S 12 SuE Jugendamt	41.371 €
o)	Produktkonto Nr. 3639 0000 1,0 EG 9a TVöD Jugendamt kw-Vermerk 31.12.2024	58.676 €
p)	Produktkonto Nr. 3639 0000 0,77 EG 10 TVöD Jugendamt	53.305 €
q)	Produktkonto Nr. 3639 0000 1,0 EG 9c TVöD	66.254 €
r)	Produktkonto Nr. 3639 0010 0,5 EG 6 TVöD Allgemeiner Sozialdienst	19.194 €
s)	Produktkonto Nr. 3639 0010 0,5 EG S 12 SuE Allgemeiner Sozialdienst kw-Vermerk 01.01.2028	16.549 €
t)	Produktkonto Nr. 3639 0020 0,25 EG S 14 SuE Pflegekinderdienst	16.895 €
u)	Produktkonto Nr. 5221 0000 2,0 EG 9a TVöD Wohngeld und besondere Angelegenheiten	117.352 €
v)	Produktkonto Nr. 5521 0000 Umwelt- und Naturschutz – Recht Wegfall des kw-Vermerks	kommt erst im HH 2024 zum tragen
w)	Produktkonto Nr. 1211 0000 Wegfall des kw-Vermerks und Verschiebung Stelle ins Jugendamt	Ansatz bereits der vorhanden

- x) Produktkonto Nr. 5122 0000
Verschiebung des kw-Vermerks
auf den 30.06.2028

Ansatz bereits
vorhanden

Mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 1

TOP 3.4 Beschlussempfehlung über den Landkreishaushalt 2023
--

Beschluss:

Mit den unter TOP 3.1 bis 3.3 gefassten Beschlüssen empfiehlt der Kreisausschuss dem Kreistag die Verabschiedung des Kreishaushalts 2023.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Landrat Matthias Dießl schließt um 10:07 Uhr die 17. öffentliche Sitzung des Kreisausschusses.
Zirndorf, den 13.02.2023

Matthias Dießl
Landrat

Yvonne Greger
Schriftführer/in